

Heirassa zählt 13 500 Besucher

WEGGIS Das 12. Heirassa-Festival, das gestern mit einem musikalischen Feuerwerk zu Ende ging, wurde seinem Ruf als Spitzenfestival gerecht: Rund 13 500 Personen haben während vier Tagen den qualitativ bestbesetzten Volksmusikanlass der Schweiz besucht. Die Konzertplätze waren – trotz unsicherer Wetterprognosen – praktisch durchwegs besetzt. Selbst die zeitweiligen Regengüsse taten der guten Stimmung keinen Abbruch: Im Gegenteil, man rückte näher zusammen.

«Auf hohem Level weiterführen»

Josef Odermatt, OK-Präsident des Heirassa-Festivals, zog eine positive Bilanz. «Ich bin mehr als zufrieden. Wir konnten alle Abend-Eröffnungskonzerte im Pavillon am See programmässig abhalten.» Weiter betonte Odermatt, dass das OK kein Festival der Rekorde anstrebe. Vielmehr wolle man das, was man erreicht habe, auf eine gute Art und auf einem hohen Level weiterführen.

Rund 250 Helferinnen und Helfer standen während vier Tagen im Einsatz. 40 hochkarätige Formationen boten über 100 Stunden beste Volksmusik. Rund 200 Interpreten haben in 15 Konzertlokalen musiziert. Mal traditionell, mal zeitgenössisch, mal experimentell; getreu dem Leitbild des Organisationskomitees. «Gäbe es einen Oscar zu verteilen, dann müsste dieser der Bauequipe und dem Gastroteam überreicht werden», sagte OK-Präsident Odermatt. Denn bei immer wieder wechselnden Wetterverhältnissen hätten diese grosse Arbeit geleistet.

MONIKA VAN DE GIESSEN
kanton@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

Das nächste Heirassa-Festival findet vom 15. Juni bis 18. Juni 2017 statt.

NACHRICHTEN

Gautschi ist Titularprofessor

LUZERN red. **Oliver Gautschi** (46, Bild), Leitender Arzt der medizinischen Onkologie am Luzerner Kantonsspital, ist von der Universität Bern per 1. Juni zum Titularprofessor ernannt worden. Dies sei eine Würdigung für die erbrachten Erfolge in

Forschung und Lehre in der medizinischen Onkologie, teilt das Kantonsspital mit.

Hitzkirch hat Ressorts verteilt

GEMEINDERAT red. Mit Mehrheitsbeschluss wurden den neuen Mitgliedern des Hitzkircher Gemeinderats die Aufgaben zugeteilt: **Rebekka Renz** (CVP) übernimmt das Ressort Bau, Umwelt und Wirtschaft, **Hugo Beck** (FDP) das Ressort Gesundheit und Soziales. **Serge Karrer** bleibt Gemeindepräsident, **Luzia Ineichen** führt weiterhin das Ressort Bildung und Kultur, **Daniel Eugster** steht auch künftig dem Bereich Finanzen und Steuern vor.

Hier sagen Paare am liebsten Ja

ETTISWIL Diana und Samuel Tanner aus Kriens haben das Schloss Wyher als Hochzeitslokalität gewählt. Damit sind sie in bester Gesellschaft. Das Schloss gewann deswegen einen Award.

ROSELINE TROXLER
roseline.troxler@luzernerzeitung.ch

Nirgends geben sich Paare so gerne das Jawort wie im Schloss Wyher. Seit vergangener Woche darf sich die mittelalterliche Anlage mit dem Swiss Location Award 2016 schmücken (siehe Box). Dem Schloss wurde die Auszeichnung in der Kategorie Hochzeit verliehen. Von einer Fachjury und von rund 4000 Stimmen, die online eingegangen sind, hat das Schloss am meisten Zuspruch erhalten.

Die Schlossanlage Wyher liegt abseits des Zentrums von Ettiswil und ein paar hundert Meter von der Strasse Richtung Grosswangen entfernt – mitten in der Natur. In den Gräben um die Mauern des Schlosses plätschert Wasser. Seit 1963 steht das im 13. Jahrhundert erbaute Schloss unter Denkmalschutz. Seither befindet es sich im Besitz des Kantons Luzern.

Sie kennen das Schloss schon lange

Für Samuel und Diana Tanner aus Kriens war schon seit längerem klar, dass sie im Schloss Wyher heiraten wollen. Nach einer katholischen Trauung stieg am Samstag das Hochzeitsfest in der Schlossanlage. «Wir haben unser Hochzeitsdatum danach gerichtet, wann die Räume im Schloss verfügbar sind», erzählt Samuel Tanner. Reserviert hat das Brautpaar die Lokalität bereits vor einem Jahr. Weshalb fiel die Wahl auf das mittelalterliche Schloss in Ettiswil? Samuel Tanner sagt: «Wer schon hier war, weiss, wie attraktiv der Ort mit der Lage und den Räumlichkeiten ist.»

«Eine andere Welt»

Roger Widmer ist Pächter der Lokalität und seit fünf Jahren als Gastgeber für den Betrieb im Schloss Wyher verantwortlich. Dass dieses so viele Stimmen erhielt, erklärt er sich wie folgt: «Im Schloss Wyher kann man die Hektik vergessen, man befindet sich in einer anderen Welt.» Nebst den alten Mauern hat es Roger Widmer vor allem der Weiher angetan. «Das Schloss mit seiner Anlage ist eine Insel für sich.» Zur Auszeichnung sagt er: «Wir haben uns riesig über den Award gefreut und nicht erwartet, dass wir den ersten Platz erreichen.» Für ihn bedeute es eine Anerkennung, dass das Team einen guten Job mache.

Trauung in Kapelle möglich

Im Schloss Wyher finden jährlich 100 bis 120 Hochzeitsfeste statt – dies geht von der Zeremonie über Apéros bis zur Feier am Abend. «Wir bieten hier standesamtliche Trauungen, Freizeremonien, aber auch kirchliche Hochzeiten in der Schlosskapelle an», sagt Widmer. Drei Viertel der Brautpaare, die sich hier trauen lassen, sind aus dem Kanton Luzern, wie Widmer weiss. Doch das Schloss Wyher ist zunehmend auch bei Brautpaaren ennet der Kantongrenze beliebt. Diese stammen vor allem aus den Kantonen Basel, Aargau und Zürich. «Das Preis-Leistungs-Verhältnis, welches wir im Schloss Wyher haben, ist im Kanton Zürich kaum zu finden», erklärt



Die Frischvermählten Diana und Samuel Tanner aus Kriens. Für sie war klar: Ihr Hochzeitsfest soll im Schloss Wyher stattfinden.

Bild Dominik Wunderli

sich Widmer die Beliebtheit. Ein Nachmittagsapéro kostet im Schloss Wyher pro Person 45 Franken (Dauer rund drei Stunden). Für ein Abendessen mit einer Feier bis um 3 Uhr muss das Brautpaar mit zwischen 145 und 175 Franken pro Person rechnen. Roger Widmer betont: «Wir wollen nicht nur ein Schloss für Gutbetuchte sein.»

Bereits Reservationen bis 2018

An den Wochenenden im Frühling und Sommer ist das Schloss Wyher zu 95 Prozent ausgebucht. An einem Wochenende können bis zu vier Hochzeiten in den Räumen stattfinden. «Wir



«Wir haben nicht erwartet, dass wir den ersten Platz erreichen.»

ROGER WIDMER,
PÄCHTER SCHLOSS WYHER

nehmen parallel maximal zwei Feiern an, um die Qualität sicherzustellen.» Früh reservieren lohnt sich also. Widmer sagt denn auch: «Wir haben bereits Reservationen für das Jahr 2018.»

Immer weniger kirchliche Hochzeiten

In den Frühlings- und Sommermonaten wird nicht nur im Schloss Wyher fleissig geheiratet, wie die Zivilstandsämter im Kanton Luzern bestätigen. Insgesamt rechnen sie, dass dieses Jahr ähnlich viele Ziviltrauungen wie im Vorjahr stattfinden. Die Zahl sei in den letzten Jahren konstant geblieben. Die Anzahl Hochzeiten vom vergangenen Jahr ist bei Lustat Statistik Luzern noch nicht verfügbar (siehe Tabelle).

Zu Veränderungen kommt es aber bei den kirchlichen Hochzeiten: Die katholischen Trauungen sind seit 2011 von 557 auf 423 im vergangenen Jahr gesunken. In der Zahl enthalten sind kirchliche Hochzeiten, bei dem mindestens eine Person der Frischvermählten katholisch ist. Judith Albißer vom Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut sagt zur Entwicklung: «Der Rückgang der Trauungen macht deutlich, dass die Eheschliessung immer weltlicher wird und die religiöse Dimension der Ehe stark an Bedeutung verloren hat.» In den letzten 20 Jahren gab es laut Albißer in der ganzen Schweiz einen Rückgang der kirchlichen Trauungen um rund 40 Prozent.

Aufschwung bei den Reformierten?

Keinen Abwärtstrend verzeichnen in den letzten fünf Jahren hingegen die Reformierten im Kanton Luzern. Hier stieg die Zahl gar von 52 auf 68 an. Gezählt werden ebenfalls die kirchlichen Trauungen, bei denen mindestens eine Person reformiert ist. Regina Hauenstein, bei der Reformierten Kirche im Kanton Luzern für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, sagt allerdings: «Wir sind eine kleine Kantonalkirche. Daher kann man aufgrund der vorliegenden Zahlen keine seriöse Aussage zu Trends oder Entwicklungen machen.»

HINWEIS

Weitere Informationen unter: eventlokale.ch und wasserschloss-wyher.ch

Weitere Luzerner ausgezeichnet

AWARD rt. Der Swiss Location Award wurde erstmals verliehen. Ausgezeichnet wurden Betriebe in neun Kategorien. In der Kategorie Hochzeit haben sich 56 Betriebe beworben. Veranstalter und Besucher der Lokalitäten konnten diese online bewerten. Zudem hat eine Jury Sterne vergeben. Stefan Kipfer ist Geschäftsführer von eventlokale.ch und verantwortlich für die Verleihung. Er sagt: «Voraussetzungen für eine Berufung in die Jury waren eine hohe Akzeptanz und Erfahrung in der Eventwelt. Ausserdem durften die Mit-

glieder keine Verbandszugehörigkeit zu den teilnehmenden Locations aufweisen.»

In der Kategorie Hochzeit wurde ein zweiter Luzerner Betrieb ausgezeichnet: Das Eventlokal «Baume», Weggis, erreichte den vierten Platz. Die weiteren Prämierten: 1. Platz KKL Luzern (Kategorie Kongresslocations); 4. Platz Urchig Event-Gasthof Kulmerau (Erlebnislocations); 9. Platz Gersag Emmenbrücke (Tagungslocations); 10. Platz Heini Eventgarten Luzern (Partylocations); 10. Platz Birdland Sempach (Meetinglocations).

Entwicklung der Trauungen im Kanton Luzern

Jahr	Ziviltrauungen	Katholische Trauungen	Reformierte Trauungen
2011	2010	557	52
2012	2059	503	48
2013	1955	420	40
2014	2070	458	48
2015	noch nicht verfügbar	423	68

Quelle: Lustat Statistik, Schweizerisches Pastoralsoziologisches Institut, Reformierte Kirche

ANZEIGE

Garage Burkhardt AG
Münsterstrasse 7
6210 Sursee
Tel. 041 925 27 27
www.garage-burkhardt.ch

IT'S BURKHARDT TIME.

Mehr Hintergrund.
Zum Mitreden.

Immer dabei. SONNTAG Zeitung